



Greith
Perchau
Neumarkt
Zeutschach
Pfarrverband

PFARRBLATT FÜR DEN PFARRVERBAND NEUMARKT

Unsere Pfarre

Sommer

2/2014

Mit uns feiern nun das Herrenmahl ...



unsere Erstkommunionkinder, die am 15. Juni das erste Mal das Brot des Lebens, den Leib des Herrn empfangen. Gemeinsam mit Fr. Brigitte Seidl wurden sie in Gruppen und in der Schule auf dieses große Fest vorbereitet.

*Kannst du dich an einer Blume
freuen, an einem Lächeln,
am Spiel eines Kindes,
dann bist du reicher und
glücklicher als ein Millionär,
der alles hat.
Nicht Besitz macht reich,
sondern Freude.*

Phil Bosmans

Aus dem Inhalt:

Wort des Pfarrers	2
Pfarre Neumarkt	3-5
Wallfahrt	6
Aus der Pfarre Greith	7
Neues aus Zeutschach	8-9
Standesmeldungen	9
Perchau berichtet	10
Seite der kfb	11
Berichte aus dem Wohnheim St. Katharina	12

Liebe Pfarrangehörige!

Endlich ist der Sommer da! Für viele bedeutet die Sommerzeit gleichzeitig Urlaubszeit: ich darf abschalten, ich darf mich aus dem hektischen Alltag herausnehmen, ich brauche nicht nach der Uhr zu leben. Viele machen sich in ein fremdes Land auf, suchen die Begegnung mit anderen Kulturen und nehmen neue Erfahrungen mit nach Hause.

Sommerzeit bedeutet für das pfarrliche Leben: es wird ein Stück Wind aus den Segeln genommen, die großen kirchlichen Feste sind vorbei, ein weiteres Arbeitsjahr neigt sich dem Ende zu. Ich darf inne halten und mich freuen, über das, was gelungen und geschehen ist. Dankbar dürfen wir zurückschauen auf das erste gemeinsame Jahr im neuen Pfarrverband. Umstellungen und damit verbundene Unsicherheiten scheinen schrittweise überwunden zu sein. Die Angst vor Neuem ist fast gewichen. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte ist ein neues Pastoralprogramm entstanden, das von der Mehrheit der Pfarrbevölkerung sehr gut angenommen und mitgetragen wird. Feinschliffe werden dies noch verfeinern. Danke für das tolle Mitgehen, für das Verständnis und der Achtsamkeit! Positiv finde ich, dass bei einigen das Kirchturmdenken durchbrochen ist. Ich finde es sehr schön, wenn beim Patroziniumsfest (Titelfest der Pfarrkirche), Leute aus den anderen Pfarren kommen und mitfeiern. Ich darf die einzelnen Patroziniumsfeste unserer Pfarrkirchen in Erinnerung rufen: Mitte November in Greith (Hl. Martin),

Ende November in Neumarkt (Hl. Katharina) Anfang Mai in Perchau (Hl. Gotthard). Das nächste, das wir feiern, ist das des Hl. Ägidius in Zeutschach verbunden dem Erntedankfest am 31. August 2014, um 9 Uhr (Kuchenverkauf nach der Messe). Ich lade alle aus dem Pfarrverband herzlich zur Mitfeier ein!

Ein weiterer Höhepunkt war bestimmt die Pilgereise ins Hl. Land im Februar dieses Jahres. Ich denke, diese Reise hat nicht nur bei mir tiefe Glaubensspuren hinterlassen, sondern auch bei den 50 anderen Mitreisenden. Gemeinsam sehen, stauen, beten, weinen, lachen, ..., an den Orten, die Christus selbst gesehen haben, verbindet. [Übrigens: Im kommenden Jahr (14.2.-21.2.2015) steht eine Pilgerreise nach Assisi, Rom und Ravenna am Programm.] Ich darf Sie ermutigen, auch im Urlaub Stätten des Glaubens aufzusuchen. Es tut gut, zu sehen und zu spüren, dass ich als Glaubender nicht allein bin, sondern dass ich eingebettet bin in eine lebendige Gemeinschaft mit Christus und seinen Gliedern.



Zusammenschauen, sinnvoll feiern war auch für mich die Firmung in

St. Lambrecht. Ich denke, acht junge Menschen aus unserem Pfarrverband haben im größeren Verband mehr Glaubensfreude und -stärke erleben können als im Kleinen.

Neben dem vielen Guten, das da ist, muss ich auch Worte der Ermutigung an alle Pfarrmitglieder richten: wir alle wollen eine lebedinge selbstständige Pfarre haben. Verlassen wir uns deshalb nicht all zu oft auf den anderen, denn sonst kann es passieren, dass keiner da ist. Ich finde es sehr schade, und es stimmt mich traurig, dass bei pfarrlich wichtigen Festen Mitglieder aus der eigenen sowie aus den anderen Pfarren des Pfarrverbandes trotz Einladung ausbleiben. Ich denke hier an das Patroziniumsfest/Florianifest sowie an die Erstkommunion in Perchau, Auf der einen Seite will jeder alles in der Pfarre haben, auf der anderen Seite wird es nicht wahrgenommen. Ich bitte darüber nachzudenken und auch innezuhalten! Das Zeugnis, die Mitfeier, das Mittun, das Mitdenken und vor allem das Hingehen von allen sind gefragt!

Die Urlaubszeit soll nicht nur eine Zeit der Zerstreuung sein, sondern vor allem eine Zeit der Besinnung auf das Wesentliche in unserem Leben und in unserem Glauben! Nur so können wir neue Kräfte für das weitere Gehen in die Zukunft sammeln! Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Urlaubszeit, viele schöne Stunden, die bleiben und ein frohes und gesundes Wiedersehen im Herbst!

Ihr

P. Alfred Eichmann OSB, Pfarrer

Cooler Kids und warmes Wasser



Über 70 Sternsingerinnen und Sternsinger aus unserem Pfarrverband machten sich am 29. März 2014 auf den Weg in die Oststeiermark, um in der H₂O Therme sich von den Strapazen des Sternsingers zu erholen. Diese Fahrt ist ein Dankeschön für alle Kinder und Jugendlichen, die sich bei der Sternsingeraktion 2014 beteiligt haben. Ein unvergesslicher Erlebnistag für alle!

Foto:
Unsere Sternsinger mit Begleitpersonen vor der Therme

Dekanatsjugendkreuzweg in Zeutschach

Über 100 Jugendliche und Erwachsene aus allen Teilen des Dekanats Murau trafen sich traditioneller Weise am Montag in der Karwoche zum Dekanatsjugendkreuzweg. Heuer fand dieser am 14. April 2014, 20 Uhr nach langer Zeit wieder einmal in Zeutschach statt. Trotz mieser Wetterbedingungen ließen es sich die Jugendlichen nicht nehmen, den Leidensweg des Herrn betend nachzugehen. Aufmerksam verfolgten diese die vier vorbereiteten Stationen der Jugendgruppen aus St. Lambrecht/St. Blasen, Oberwölz, Neumarkt und der Gruppe aus den Vertretern der LJ Zeutschach. Dank des PGR Zeutschach konnten sich die Jugendlichen durch einen guten heißen Tee nach dem Kreuzweg aufwärmen und gestärkt die Heimreise antreten.

P. Alfred



Station der Lambrechter Firmlinge



Fackelzug der Jugendlichen zu den einzelnen Stationen des Kreuzweges durch die Ortschaft Zeutschach



Gebet der LJ Zeutschach

Ehejubilare auf Schönanger



Am Samstag, 14. Juni fand die diesjährige Jubiläumsmesse für Ehepaare statt. Unserer Einladung folgten 12 Jubelpaare geme. Für das Gelingen dieser schönen Messfeier sei allen Beteiligten gedankt: Pater Alfred und Pater Max, Familie Seidl, Monika Rieger und Doris Gruber für die musikalische Gestaltung und dem Team um Edith Liebchen.

I.Zettler

Die Ministranten danken

Die Ministranten der Pfarre Neumarkt sind heuer wieder zum Karfreitagsratschen durch den Markt gezogen.



Wir bedanken uns herzlich bei allen Gewerbetreibenden und den privaten Spendern für ihre großzügige Spende für unsere Mini-Kasse! Heuer wurden 541 € für die Ministranten gespendet!

Von diesem Geld finanzieren wir Minilager, Ausflüge, Minifrühstück und auch Geschenke für die aktiven Ministranten und konnten deswegen die Selbstbehalte für die Kids auch bei großen Unternehmungen gering halten.

MR

Marienandacht im LesePark

Unter großer Beteiligung der Schülerinnen und Schüler der VS Neumarkt gestalteten die Kinder zusammen mit ihrer Religionslehrerin Frau Brigitte Seidl eine Marienandacht, die das Leben Mariens und das Eingreifen Gottes in das Leben der jungen Maria betrachtet haben. Das Ja Marias zum Plan Gottes hat die Welt verändert. Ob wir bereit wären so wie Maria mit einem Ja auf Gottes Vorhaben mit uns zu antworten stellt P. Alfred die Frage an allen Mitfeiernden am Ende der Feier. Dank des Elternvereines konnten sich die Kinder nach der Feier gut laben.



Kinder tragen Texte bei der Marienandacht im LesePark vor.

Erstkommunion in Neumarkt

"Ich bin der Weinstock - ihr seid die Reben",



so lautete das Motto der heurigen Erstkommunion, die am 15. Juni in unserer Pfarrkirche stattfand.

Die Musikkapelle spielte vor der Pfarrkirche auf und Pater Max holte gemeinsam mit den Ministranten die Erstkommunionkinder vor der alten Volksschule ab.

Es folgte ein feierlicher Einzug in die Kirche. Gemeinsam wurde dann in der Kirche der Gottesdienst gefeiert, indem die 17 Erstkommunionkinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfingen.

Unsere Religionslehrerin Frau Brigitte Seidl, die die Kinder auf das Fest sehr gut vorbereitet hatte, war als helfende Hand beim Gottesdienst mit dabei und unterstützte die Kinder bei ihren Beiträgen.

Auch die Tischmütter bereiteten in den Gruppenstunden die Kinder bestmöglich auf die Erstkommunion vor. Von Anfang an waren diese mit großem Eifer und Begeisterung dabei. Es wurde gemeinsam gespielt, gebastelt, gebetet, gemalt und gesungen. Am Ende jeder Gruppenstunde gab es eine kleine Jause. Das Miteinander stand dabei im Mittelpunkt.

B.S.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für dieses schöne Fest.

Herr, sei mein Rückenwind – Firmfeier in St. Lambrecht

Eine tolle Zeit der Firmvorbereitung liegt hinter uns. Über mehrere Monate haben sich acht Jugendliche aus unserem Pfarrverband auf das große Fest der Firmung vorbereitet. Mit ihrem *Amen* bestätigten sie am Pfingstsonntag, 8. Juni 2014, vor Abt Benedikt in der Stiftskirche St. Lambrecht ihre Taufe und somit die Zugehörigkeit zur Christus und seiner Kirche. Mitgestaltet wurde dieser Gottesdienst durch die Musikschule Neumarkt unter der Leitung von Frau Christine Kociper. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben sage ich einen herzlichen Dank! Begleiten wir unsere Neugefirmten im Gebet, damit sie erahnen können, dass Christus in ihrem Leben eine wahre Stütze ist und dass keine Flaute ihr Leben zum Erliegen bringt.

P. Alfred



*Teamgeist erleben
in der ersten Firmstunde*



*Firmtage
im Stift St. Lambrecht*



*Tauferneuerungsgottesdienst
in Perchau*



*Spirinight
mit über 380 Jugendlichen im Stift*

Das Wallfahren hat wieder begonnen



Auch heuer wieder nahmen einige Pilger aus Neumarkt den Vierberge-Lauf als Herausforderung an. Die Erstteilnehmer werden von den „Alten Hasen“ fürsorglich durch die Nacht gebracht.



Sehr beeindruckend und schön anzuschauen ist das Lichtermehr, das die Vierbergler in der Nacht mit sich führen. Als es dann Tag wird und ein warmer, sonniger Tag anbricht, sind die

Strapazen nur mehr halb so schlimm. Im Gehen werden die Gedanken frei – es bleibt Zeit zum Plaudern mit dem jeweiligen Weggefährten, mit sich selber und mit Gott. Müde, aber froh es geschafft zu haben warten wir auf die Schlussandacht.

Ein herzliches Dankeschön der Freiwilligen Feuerwehr Neumarkt und den Fahrern für den sicheren Transport.

Unserem Obervierbergler Karl Fritz ein herzliches Vergelt's Gott!



I. Zettler

Schönanger Kreuzweg



Bild oben v.l.r. Karl Fritz, Karl Steinwider Hubert Össl

Einigen Schönanger-Gehern dürften Veränderungen bei den Kreuzwegstationen aufgefallen sein. Bereits letztes Jahr wurde die Zehner-Station durch Windwurf zerstört und weiter oben neu errichtet.

Wegen Holzarbeiten im Herbst mussten einige Stationen abgebaut werden. Dieser Umstand wurde zum Anlass genommen, nun etwas umfangreichere Instandhaltungsarbeiten durchzuführen und alle Stationen auf Betonfundamente zu stellen. Mit diesen

Arbeiten haben wir begonnen und konnten sie soweit fertigstellen, dass wiederum alle Stationen vorhanden sind. Damit die Bilder nicht so rasch aus-

bleichen, wurden die Stationen im Anstieg vorwiegend talseitig aufgestellt und möglichst gegen Norden ausgerichtet. Einige zusätzliche Befestigungsarbeiten stehen noch an, so wie am Schönangerboden das Umstellen der einen oder anderen Station. Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die mit angepackt haben und auch für die noch ausstehenden Tätigkeiten ihre Unterstützung zugesagt haben. Vielen herzlichen Dank!

Instandhaltung und Instandsetzung ist ein permanenter Prozess, so werden wir als nächstes versuchen, witterungsbeständigere Kreuzwegdarstellungen anzuschaffen. Ich darf jetzt schon die Bevölkerung um entsprechende Unterstützung ersuchen.



hinten: Erwin Kurz, Werner Polanc, Walter Seidl, Harald Biedermann
vorne: Hubert Össl, Herbert Reiter, Thomas Riegler, Fritz Rössler

Die Pfarre Greith berichtet:

Palmweihe und Auferstehung

Am Palmsonntag, den 13. April fand in der Pfarre Greith beim Dreifaltigkeitkreuz die Palmweihe mit der Palmprozession zur Kirche statt. Beim Gottesdienst wurde die Passionsgeschichte „Die letzten Tage Jesu seines Lebens in Jerusalem“ von Maier Birgit, Zenzi Horn und P. Alfred Eichmann gelesen. Die Fürbitten wurden von den Ministranten vorgetragen. Der Chor unter der Leitung von Hrn. Johannes Preiss hat die Messe feierlich umrahmt.

Am Ostersonntag wurde die Auferstehung und Ostergottesdienst mit der Scheitelweihe beim Dreifaltigkeitkreuz, der Prozession in die Pfarrkirche und der Weihe der Osterkerze festlich gefeiert. Die Messe wurde vom Greither Kirchenchor musikalisch gestaltet

Muttertag

*„Ich schau in deine Augen,
mein Herz gehört nur dir.*

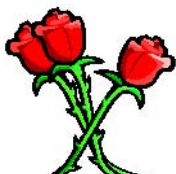
Ich geb dir was-

Ich nehm' mir was-

Und danke dir dafür!

Unter dem Motto „Mama Danke“ fand am 11. Mai der Muttertags Gottesdienst statt. Die Ministranten haben den Gottesdienst mit Gedichten und Fürbitten für die Mütter herzlich gestaltet.

Als Dankeschön an alle Frauen hat Pater Alfred Rosen mitgebracht, die von den Ministranten ausgeteilt wurden.



Betmittwoch in Greith



Trotz Regens und kaltem Wetter pilgerten viele Menschen aus Perchau und mit P. Alfred von Bischofberg zur Greither Kirche. Herzlich bedanken wir uns bei Altabt Otto Strohmeier, der den Gottesdienst geleitet hat und bei Fr. Anni Preiss für die musikalische Umrahmung. Anschließend wurden die Pilger zu warmen Tee, Kaffee und Kuchen von PGR Greith eingeladen.



Geburtstage



Fr. Holzer, P. Alfred Eichmann mit rüstigen 80ziger Wilhelm Holzer und Fr. Ingrid Reiter vom PGR

Am 24. Mai feierte unserer treuer und pflichtbewusster Mitarbeiter in der Pfarre - Hr. Wilhelm Reichel (Holzer Willi) - seinen 80. Geburtstag in unserer Pfarrkirche. Zu diesem Anlass hat der PGR mit einem Geschenk herzlich gratuliert.



Fr. Ingrid Reiter und P. Alfred Eichmann mit der Jubilarin Fr. Anni Riegler

In See feierte Fr. Anna Riegler (Penker Anni) am 26. Mai ihren 70. Geburtstag. Auch hier hat sich der PGR mit einem Geschenk eingefunden. P. Alfred hat mit uns Pfarrgemeinderäte die Jubilare besucht und Geburtstagwünsche und den Segen überbracht.

Wir bedanken uns bei allen für die gute Bewirtung und das herzliche Gespräch.

Ein Prediger predigt lange, sehr lange. Plötzlich steht einer der Zuhörer auf und geht. Der Prediger fragt: „Wo gehen Sie hin?“ – „Zum Friseur“, antwortet der Gefragte. Ruft ihm der Prediger hinterher: „Warum sind Sie nicht vorher gegangen?“ Erwidert der Zuhörer: „Da war's noch nicht nötig.“

Zeutschach berichtet: Pius Maier – Mesner mit Leib und Seele in Zeutschach



Wer Pius Maier kennt, weiß, dass sein Herz für *seine* Kirche in Zeutschach seit früherster Jugend an schlägt. Unter Pfarrer Josef Klambauer begann Pius seine Tätigkeit als Mesner und verrichtet diese ehrenamtliche Aufgabe seit nun mehr als 40 Jahre. Was ihn auszeichnet ist seine Geradlinigkeit, seine Treue zur Kirche, sein Leben aus dem Glauben, seine Loyalität zu seinen Pfarrern. Das lebendige Pfarrleben bedeutet Pius sehr viel und bringt sich durch seine konkreten Vorstellungen konstruktiv ein. Er verfolgt aufmerksam und ganz nüchtern die Geschehnisse in der Pfarre und in der Weltkirche und freut sich aus ehrlichem Herzen, wenn etwas sowohl im Kleinen (z.B. Familiengottesdienst, Kirchenbesuch) wie auch im Großen (z. B. die Wahl von Papst Franziskus) gelingt. Eine schön gefeierte Liturgie ist ihm ein Herzensanliegen. Bei festlichen Gottesdiensten wäre er als Thurifer nicht wegzuden-

ken (siehe Foto). Ihm ist es nicht egal, wie über die Kirche oder über den Glauben gesprochen wird. Pius ist ein Mann der Tat. Nichts tun ist ihm fern, dennoch weiß Pius um den Wert des Ruhens und der Gemeinschaftspflege. Neben seiner Tätigkeit als *Kirchenkustos* schaut er mit innerer Hingabe auf den Friedhof, der Dank seiner Person Sommer wie Winter sehr sauber gepflegt ist. Pius ist ein Original, unersetzbar in seiner Einzigartigkeit. Sein Wort hat Handschlagqualität.

Im Namen der Pfarre Zeutschach darf ich Dir, Pius, meinen Dank aussprechen für deinen Jahrzehnte langen Einsatz als Zeutschacher Mesner und für dein Da- und So-Sein! Mögen Dir noch viele Stunden in deiner Kirche vergönnt sein, Gottes Segen und vor allem weiterhin viel Freude an deiner für Dich lebenserfüllenden Tätigkeit als Mesner von Zeutschach!

P. Alfred

Aus dem Pfarrleben in Zeutschach:



*Kinder huldigen Christus mit den Palmzweigen
Palmsonntag 2014*



*Osterspeisensegnung in Zeutschach
am Karsamstag 2014*

Familiengottesdienst in Zeutschach in Wort und Bild



Zum zweiten Mal feierten wir einen Familiengottesdienst in Zeutschach, zu dem die Kinder und die Täuflinge des letzten Jahres eingeladen wurden. Zum Thema *Lasst die Kinder zu mir kommen* gestaltete Frau Brigitte Moser mit ihren Damen und mit den Kindern einen sehr ansprechenden Gottesdienst für jung und jung gebliebene in einer vollen Kirche. Die Plakate, die die Kinder zu diesem Thema in ihrer Freizeit gestaltet haben, sind über den Sommer in der Kirche ausgestellt. Es zahlt sich aus, diese anzuschauen. Danke für dieses lebendige Glaubenszeugnis!



Patroziniumsfest in Zeutschach mit Erntedank am 31. August 2014



09:00 Uhr Segnung der Erntekrone beim Pestkreuz –
Prozession – Festgottesdienst
Anschl. Kuchenverkauf und Agape
am Kirchplatz!

*Herzliche Einladung an alle
Pfarrangehörigen aus unserem
Pfarrverband!*

Standesmeldungen aus unseren Pfarren:

Neumarkt:

Getauft wurde:

21.12.2013 Krenn Florian David

Heimgerufen wurden:

29.03.2014 Rehor Aloisia
21.04.2014 Steinberger Annemarie
12.05.2014 Pfundner Friederike
15.06.2014 Pirker Hermine
17.06.2014 Habenbacher Peter Willibald
21.06.2014 Kienberger Johann

Perchau:

Getauft wurde:

17.05.2014 Reichl Lorena
28.05.2014 Zippusch Felix Markus
31.05.2014 Haslacher Darian

Heimgerufen wurde:

14. 04.2014 Haid Gotthard Josef

Zeutschach:

Getauft wurde:

22.06.2014 Trinkl Andre Eric
22.06.2014 Trinkl Mateo

Heimgerufen wurde:

04.05.2014 Maier Pius, sen.

**Christophorus – Sonntag, 20. Juli 2014,
9 Uhr, Pfarrkirche Zeutschach:
Nach dem Gottesdienst erfolgt
die Fahrzeugsegnung am Dorfplatz
(Auto, Traktor, Fahrrad, Moped, ...).**

Impressum:

Unsere Pfarre: Pfarrzeitung für den Pfarrverband
Für den Inhalt und das Layout verantwortlich:
Öffentlichkeitsausschuss des PGR,
P. Max Vollmann und Fr. Birgit Riegler, Kirchgasse 8,
8820 Neumarkt Tel.03584-2471.
Herstellung und Druck: Eigenproduktion im Pfarramt.

Aus der Pfarre Perchau

Erstkommunion: Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben

Am Fest Christi Himmelfahrt, 29. Mai 2014, empfingen zum ersten Mal 5 Kinder aus der Pfarre Perchau die Hl. Kommunion. In den Gruppenstunden mit den Tischmüttern der Kinder sowie durch die Begegnungen mit dem Herrn Pfarrer wurden die Kinder auf das große Fest vorbereitet. Wünschen wir den Kindern, dass sie immer tiefer in das Geheimnis Gottes in der Feier der Eucharistie hineinwachsen können und entdecken können, dass keiner ohne den wahren Weinstock Jesu Christi existieren kann. Danke allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



Unsere Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern und Pfarrer P. Alfred

... und was sich sonst noch getan hat:



Kreuzweg der LJ Perchau
am 11. April 2014



Osterspeisensegnung am
Karsamstag 2014



Florianijüngernach der Messe



Einzug am Palmsonntag
in die Pfarrkirche



Unsere Ratschenkinder
unterwegs im Ort



Erstkommunionkinder verteilen
Blumen am Muttertag



Katholische Frauenbewegung

Sehr positive Rückmeldungen bekamen wir für die
Maianacht am 1. Mai 2014.



Ein würdiger Rahmen wurde vom Perstl Viergesang aus Oberwölz, Christine Görtschacher, Pater Max und unserer Obfrau Herta Lindner dafür geschaffen.

Viele fleißige Hände waren notwendig um das alles zu ermöglichen:

das Servierteam, die Mitglieder des Arbeitskreises, die vielen Helfer fürs Aufstellen und Abbauen.

An alle ein **Herzliches Vergelt` s Gott**

Wir danken den Spendern für die Gaben zum Fest:

- Fa. Colomann Strohmeier, Fa. Reinhold Kremm für die Naturalien der „*Steirischen Jausn*“
- für die Mehlspeisen, Getränke (Most, Apfelsaft, Schnaps), Aufstriche, Eier usw.
- unserer Marktgemeinde Neumarkt
- dem Lagerhaus Neumarkt (Hrn. Rundhammer)
- Blumenecke (Fr. Sellinger)

Allen für ihre Unterstützung - **Herzlichen Dank!**



Sowohl feierlich als auch gemütlich wurde der Nachmittag von den vielen Gästen der kfb im Pfarrheim wahrgenommen.

Wir hoffen, dass die **Sterbemappe**, die in der Kirche aufliegt, eure Beachtung findet - der Einband dieser Mappe wurde von Fr. Elke Marold kreiert.

Danke für die schöne Arbeit!

Sommer - Segen

Du Gott des Sommers, segne uns!

Begleite uns bei Reise und Erholung.

Du Gott des Sommers, schenke uns einen leichten Schritt, Wärme und Licht, das unsere Seelen aufblühen lässt.

Du Gott des Sommers, schenke uns kleine und große Sommerfreuden, die wir bewahren können für die wieder dunkler werdende Zeit.

(aus: Kontakte2/13, kfb - St.Pölten)

Der Sommer möge für euch eine Zeit zum Kraft tanken sein, zu guten Gesprächen und schönen Begegnungen, zum Seele baumeln lassen und Ruhe finden. Damit für den Rest des Jahres wieder genügend Reserven an Kraft, Freude und Gelassenheit vorhanden sind.

Obfrau Herta Lindner und die Mitglieder des Arbeitskreises wünschen allen einen schönen Sommer 2014.

Unsere Aktivitäten:

24.August 2014

Fußwallfahrt nach Maria Waidtschach

um 4:45 Abmarsch der Weitgeher bei der Feuerwehr in Neumarkt

Hr. Josef Kreinbacher wird die Gruppe begleiten

um 7:00 Abmarsch beim Althaus (Mühlen)

um 11:00 Messe in Maria Waidtschach

gestaltet vom Frauenchor Zeutschach

Bei Schlechtwetter findet nur die Messe in Maria Waidtschach statt!

27.September 2014

Ausflug der kfb zu Beginn des neuen Arbeitsjahres

Das Ziel der Fahrt ist in Arbeit – bitte dieses Datum vormerken !!!

Caritas

Palmbuschenbinden



Ostern wurde heuer wieder mit vielen Feiern begangen und wie jedes Jahr haben die Bewohner in der Animation ihre „Palmbeserl“ selber gebunden.

Vier - Berge - Lauf



Die Teilnahme am Vierbergelauf ist schon eine Tradition unter den Mitarbeitern des Senioren- und Pflegewohnhauses St. Katharina. Auf dem Bild erholen sich HL Ing. Josef Reibling MSc, Barbara Dörfner und Gaby Payer an ihrem Ziel, dem Lorenziberg, von den Strapazen.

Von unserem Maibaum



Das heurige Maibaumaufstellen wurde von den „Neumarkter Schuhplattlern“ unter der Leitung von Heinz Wallner mit ihrem Har-

Aus dem Wohnheim St. Katharina

monikaspieler Christian Reiter und einem Nachwuchsmusiker der Musikschule, Gerald Kraber, gestaltet. Wegen des Schockerlebnisses vom Vorjahr wurde der Maibaum mit grimmigen Warnschildern versehen um ein nächtliches Umschneiden des Baumes zu verhindern.



Muttertagsfeier

Zur Muttertagsfeier durften wir die drei hervorragenden Musikschülerinnen Martina, Sophie und Romana begrüßen, die unsere Feier an Klavier, Cello und Geige mit wunderschönen Liedern und Musikstücken verschönten.



Die Hausmusik (PDL Christina Bindar, Gaby Payer und Monika Rieger) steuerte auch drei bei den Bewohnern beliebte Lieder bei, die Texte wurden von PDL Christina Bindar und Pfarrer P. Alfred Eichmann OSB gelesen.

Wir bedanken uns herzlich bei den jungen Damen, Frau Cornelia Perwein, MA, alle beteiligten Musiklehrern und dem Leiter der Musikschule Mag. Wolfgang Fleischhacker für die gute Zusammenarbeit!



Am 16. Mai besuchten uns die 2. und 3. Klasse der VS Neumarkt mit ihren Lehrerinnen Frau Kaufmann und Frau Petschmann um das Musical „Villa Spooky“ auszuführen. Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen waren begeistert von der Darbietung.



Zur zweiten Maiandacht im Haus luden wir am 21. Mai ein. Pfarrer P. Alfred Eichmann OSB feierte die Maiandacht mit uns und die musikalische Gestaltung übernahm die Hausmusik.



Wir gratulieren unserem Hausleiter Ing. Josef Reibling MSc sehr herzlich zur Graduation zum Master of Science!

Unsere Bewohner werden am 2. Juli einen Ausflug in unseren Ort unternehmen und um 10:30 in der Pfarrkirche eine Messe mit Caritas-Seelsorger Mag. Günther Zgubic, die von der Hausmusik musikalisch gestaltet wird, feiern. Dazu laden wir die Bevölkerung herzlich ein!

Monika Rieger